

ABU SCHLUSSPRÜFUNG TEIL 1 (LÖSUNGEN)

Aufgaben zum Thema 11 Zusammenleben und Wohnen

Aufgaben zu Ziel G01: Wer zuhause auszieht, macht sich Gedanken über eine passende Wohnform und macht sich auf die Suche nach einer Wohnung. Es lohnt sich, diesen Schritt gut zu überlegen und entsprechend umzusetzen.

11-G01 Ordnen Sie die Fallbeispiele a) – d) den Aussagen 1. – 4. zu.				
1. Kreuzen Sie den jeweils zutreffenden Buchstaben an.				
a) Sie ziehen nach der Ausbildung zu Hause aus und beziehen eine 1½-Zimmer-Wohnung.				2/
b) Sie ziehen mit Ihrer Freundin/Ihrem Freund in eine gemeinsame Wohnung, um das Zusammenleben auszuprobieren.				
c) Zwei Männer beschliessen ihre Partnerschaft mit einer Partnerschaftsurkunde auf dem Zivilstandsamt.				
d) Vier Freunde beginnen in Zürich ein Studium und gründen einen gemeinsamen Haushalt.				
1. Konkubinat	a) <input type="checkbox"/>	b) <input checked="" type="checkbox"/>	c) <input type="checkbox"/>	d) <input type="checkbox"/>
2. Eingetragene Partnerschaft	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	c) <input checked="" type="checkbox"/>	d) <input type="checkbox"/>
3. Wohngemeinschaft	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	c) <input type="checkbox"/>	d) <input checked="" type="checkbox"/>
4. Singlehaushalt	a) <input checked="" type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	c) <input type="checkbox"/>	d) <input type="checkbox"/>

11-G01 Beurteilen Sie die Aussagen in Bezug auf verschiedene Wohnformen .				
2. Entscheiden Sie, welche Aussagen richtig oder falsch sind.				
		Richtig	Falsch	
a) Vier Studenten beziehen gemeinsam eine Wohnung und leben somit im Konkubinat.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		2/
b) Zwei Personen beschliessen gemeinsam eine Wohnung zu mieten und gründen somit einen Singlehaushalt.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		
c) Ein unverheiratetes Paar zieht zusammen und lebt im Konkubinat.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
d) Um Geld zu sparen, gründen drei Studenten eine Wohngemeinschaft.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

11-G01	Was ist ein Inserat ?		
3.	<i>Erklären Sie den Begriff stichwortartig.</i>		
Anzeige, welche in Druckschriften oder auf Webseiten publiziert wird			1/
Weitere Antwortmöglichkeiten im Ermessen der Lehrperson			

11-G01	Beurteilen Sie die Aussagen in Bezug auf den Umzug .		
4.	<i>Kreuzen Sie die zwei zutreffenden Aussagen an.</i>		
a)	Für den Umzug stehen Ihnen rechtlich 2 freie Tage zu.	<input type="checkbox"/>	2/
b)	Die Adressänderung bei der Post genügt, diese leitet die Änderungen automatisch weiter.	<input type="checkbox"/>	
c)	Holen Sie sich bei verschiedenen Zügfirma Offerten ein, bzw. organisieren Sie genug Helfer und Fahrzeuge.	<input checked="" type="checkbox"/>	
d)	Bereiten Sie genügend Verpackungsmaterial sauber beschriftet vor.	<input checked="" type="checkbox"/>	

11-G01	Beurteilen Sie die Aussagen in Bezug auf die Wohnungssuche .			
5.	<i>Entscheiden Sie, welche Aussagen richtig oder falsch sind.</i>			
		Richtig	Falsch	
a)	Der Mietzins inkl. Nebenkosten sollte nicht über 30 % des Einkommens betragen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2/
b)	Mietbewerbungen sind veraltet und ineffizient.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
c)	Chiffre-Inserate verhindern eine Anhäufung von Telefonanrufen bei den Vermietern.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
d)	Single-Haushalte sind in der Regel günstiger als Wohngemeinschaften.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	

11-G01	Welche der folgenden Wohnformen gilt als Konkubinats?		
6.	<i>Kreuzen Sie die zutreffende Wohnform an.</i>		
a)	Zusammenleben mit den Eltern	<input type="checkbox"/>	1/
b)	Zusammenleben mit Freunden	<input type="checkbox"/>	
c)	Zusammenleben mit Lebenspartner / Lebenspartnerin	<input checked="" type="checkbox"/>	
d)	Zusammenleben mit Ehemann / Ehefrau	<input type="checkbox"/>	

Aufgaben zu Ziel G02: Mieter und Vermieter einer Wohnung haben verschiedene Rechte und Pflichten. Diese sind im Obligationenrecht geregelt.

11-G02	Beurteilen Sie die Aussagen zum Obligationenrecht (OR) .		
7.	<i>Kreuzen Sie die zwei zutreffenden Aussagen an.</i>		
a)	Das OR ist der erste Teil des ZGB.	<input type="checkbox"/>	2/
b)	Das OR enthält Bestimmungen zum Mietvertrag.	<input checked="" type="checkbox"/>	
c)	Das OR enthält Bestimmungen zum Arbeitsvertrag.	<input checked="" type="checkbox"/>	
d)	Das OR enthält Bestimmungen zum Personenrecht.	<input type="checkbox"/>	

11-G02	Beurteilen Sie die Aussagen zu den gesetzlichen Bestimmungen zum Mietrecht .		
8..	<i>Kreuzen Sie die zutreffende Aussage an.</i>		
a)	Gesetzliche Bestimmungen zum Mietrecht sind hauptsächlich in der Bundesverfassung zu finden.	<input type="checkbox"/>	1/
b)	Gesetzliche Bestimmungen zum Mietrecht sind hauptsächlich im Sachenrecht zu finden.	<input type="checkbox"/>	
c)	Gesetzliche Bestimmungen zum Mietrecht sind hauptsächlich im Obligationenrecht zu finden.	<input checked="" type="checkbox"/>	
d)	Gesetzliche Bestimmungen zum Mietrecht sind hauptsächlich im Strafgesetzbuch zu finden.	<input type="checkbox"/>	

11-G02	Beurteilen Sie die Aussagen zu Reparaturen , die zulasten eines Wohnungsvermieters gehen.		
9.	<i>Kreuzen Sie die zwei zutreffenden Aussagen an.</i>		
a)	Ersatz von Glühbirnen in den Zimmern	<input type="checkbox"/>	2/
b)	Reparatur einer defekten Wasserleitung	<input checked="" type="checkbox"/>	
c)	Ersetzen einer defekten Dichtung bei einem Wasserhahn	<input type="checkbox"/>	
d)	Ersatz eines defekten Backofens	<input checked="" type="checkbox"/>	

11-G02	Beurteilen Sie die Aussagen in Bezug auf Reparaturen , die zulasten eines Wohnungsmieters gehen.		
10.	<i>Kreuzen Sie die zwei zutreffenden Aussagen an.</i>		
a)	Ersatz von WC-Brille und Duschschauch	<input checked="" type="checkbox"/>	2/
b)	Ersatz einer defekten Glühbirne bei einer Leselampe	<input checked="" type="checkbox"/>	
c)	Ersatz einer defekten Waschmaschine	<input type="checkbox"/>	
d)	Reparatur einer defekten Heizung	<input type="checkbox"/>	

11-G02 Beurteilen Sie die Aussagen zum Mietvertrag einer Wohnung. 11. Kreuzen Sie die zwei zutreffenden Aussagen an.		
a) Der Vermieter hat den Mietgegenstand zu unterhalten.	<input checked="" type="checkbox"/>	2/
b) Der Mieter muss den Mietzins gemäss Mietvertrag pünktlich bezahlen.	<input checked="" type="checkbox"/>	
c) Der Vermieter kann den Mietzins nur erhöhen, wenn der Hypothekarzins steigt.	<input type="checkbox"/>	
d) Der Mieter hat kein Anrecht auf eine detaillierte Heizkostenabrechnung.	<input type="checkbox"/>	

11-G02 Beurteilen Sie die Aussagen zum Mietvertrag einer Wohnung. 12. Kreuzen Sie die zwei zutreffenden Aussagen an.		
a) Mietzinserhöhungen können mündlich mitgeteilt werden.	<input type="checkbox"/>	2/
b) Der Mieter hat das Recht, die Originalbelege der Nebenkostenabrechnung einzusehen.	<input checked="" type="checkbox"/>	
c) Der Mieter hat das Recht zu erfahren, wie viel Wohnungsmiete der Vorgänger bezahlt hat.	<input checked="" type="checkbox"/>	
d) Eine Mietzinserhöhung tritt ab dem folgenden Monat nach Ankündigung in Kraft.	<input type="checkbox"/>	

11-G02 Beurteilen Sie die Aussagen zum Mietvertrag einer Wohnung. 13. Kreuzen Sie die zutreffende Aussage an.		
a) Der Mietvertrag für eine Wohnung muss schriftlich abgeschlossen werden.	<input type="checkbox"/>	1/
b) Es reicht, wenn die Wohnungskündigung durch ein Ehepaar von einem der beiden Ehepartner unterschrieben wird.	<input type="checkbox"/>	
c) Eine Wohnungskündigung durch den Mieter ist ohne Angabe eines Grundes gültig.	<input checked="" type="checkbox"/>	
d) Bei der Übergabe einer Wohnung muss eine Mängelliste erstellt werden.	<input type="checkbox"/>	

11-G02 Beurteilen Sie die Aussagen zur Kündigung einer Wohnung . 14. Kreuzen Sie die zutreffende Aussage an.		
Eine Familie will am 1. November in eine grössere Wohnung ziehen. Wann muss der Vermieter der alten Wohnung im Besitz der Kündigung sein, wenn die Mindestfrist für die Kündigung von Wohnungen gemäss OR gilt?		1/
a) 31. Juli	<input checked="" type="checkbox"/>	
b) 1. Juli	<input type="checkbox"/>	
c) 31. August	<input type="checkbox"/>	
d) 1. August	<input type="checkbox"/>	

11-G02 15.	Ordnen Sie die Begriffe a) – b) den Aussagen 1. – 4. zu. <i>Kreuzen Sie den jeweils zutreffenden Buchstaben an.</i>			
a) Kaution b) Nebenkosten				2/
1. Vermieter dürfen maximal drei Monatsmieten als Sicherheit verlangen.	a) <input checked="" type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>		
2. Dieser Betrag muss z.B. für Warmwasser, Heizung oder Strom zusätzlich zum Mietzins bezahlt werden.	a) <input type="checkbox"/>	b) <input checked="" type="checkbox"/>		
3. Für diesen Betrag muss der Vermieter eine Abrechnung vorlegen.	a) <input type="checkbox"/>	b) <input checked="" type="checkbox"/>		
4. Der bezahlte Betrag kann zur Deckung nicht bezahlter Mietzinsen eingesetzt werden.	a) <input checked="" type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>		

11-G02 16.	Beurteilen Sie die Aussagen zur Miete einer Wohnung. <i>Entscheiden Sie, welche Aussagen richtig oder falsch sind.</i>			
		Richtig	Falsch	
a) Ein mündlicher Mietvertrag ist gültig.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		2/
b) Eine mündliche Kündigung der Wohnung ist gültig.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		
c) Eine Wohnung muss schriftlich gekündigt werden.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
d) Ein Vermieter muss eine Untermiete grundsätzlich zulassen, wenn sie zumutbar ist.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

11-G02 17.	Beurteilen Sie die Aussagen zur Miete einer Wohnung. <i>Entscheiden Sie, welche Aussagen richtig oder falsch sind.</i>			
		Richtig	Falsch	
a) Untermiete ist nach OR nicht erlaubt.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		2/
b) Verzug beim Zahlen der Miete berechtigt den Vermieter zur Androhung der Kündigung einer Wohnung.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
c) Der Mieter kann vor dem Kündigungstermin ausziehen, wenn er einen zumutbaren Nachmieter vorschlagen kann.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
d) Der Mieter darf nach Belieben Änderungen am Mietobjekt vornehmen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		

11-G02 18.	Beurteilen Sie die Aussagen zur Miete einer Wohnung. <i>Entscheiden Sie, welche Aussagen richtig oder falsch sind.</i>	Richtig	Falsch	
a)	Mietzinserhöhungen müssen mindestens 10 Tage vor Beginn der Kündigungsfrist mitgeteilt werden.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2/
b)	Gemäss OR müssen beide Ehepartner den Mietvertrag unterschreiben.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
c)	Ein Übernahmeprotokoll, das nur vom Mieter unterschrieben ist, hat keine Beweiskraft.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
d)	Der Vermieter muss die Kündigung einer Wohnung an jeden Ehepartner separat schicken.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

11-G02 19.	Beurteilen Sie die Aussagen zur Miete einer Wohnung. <i>Entscheiden Sie, welche Aussagen richtig oder falsch sind.</i>	Richtig	Falsch	
a)	Ein Mieter muss die Wohnung schriftlich kündigen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2/
b)	Der Mieter haftet gegenüber dem Vermieter für Schäden, die sein Untermieter verursacht.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
c)	Wenn es die Grösse der Wohnung zulässt und dem Vermieter daraus keine Nachteile entstehen, darf jeder Mieter Zimmer an einen Untermieter weiter vermieten.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
d)	Die Kautions einer Wohnung darf höchstens CHF 2'500.- betragen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	

11-G02 20.	Beurteilen Sie die Aussagen zu Reparaturen in einer Wohnung. <i>Entscheiden Sie, welche Aussagen richtig oder falsch sind.</i>	Richtig	Falsch	
a)	Der Vermieter hat alle Reparaturkosten, die in seiner Wohnung entstehen, zu übernehmen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	2/
b)	Der Mieter muss für kleinere Reparaturen selber aufkommen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
c)	Der Mieter muss den Vermieter über grössere Schäden informieren.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
d)	Für alle Schäden, die durch Abnutzung entstehen, muss der Mieter selber aufkommen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	

11-G02	Ordnen Sie die Begriffe a) – b) den Aussagen 1. – 4. zu.	
21.	<i>Kreuzen Sie den jeweils zutreffenden Buchstaben an.</i>	
a) Kaution		2/
b) Nebenkosten		
1. Der einbezahlte Betrag bedeutet eine Sicherheit für den Vermieter.	a) <input checked="" type="checkbox"/> b) <input type="checkbox"/>	
2. Der Mieter muss einen Anteil an die Hauswartung zahlen.	a) <input type="checkbox"/> b) <input checked="" type="checkbox"/>	
3. Der Mieter beteiligt sich an den Heizungskosten.	a) <input type="checkbox"/> b) <input checked="" type="checkbox"/>	
4. Muss bei einer Bank auf einem Sparkonto oder einem Depot hinterlegt werden.	a) <input checked="" type="checkbox"/> b) <input type="checkbox"/>	

11-G02	Was ist das Obligationenrecht ?	
22.	<i>Erklären Sie den Begriff stichwortartig.</i>	
Enthält Bestimmungen über einzelne Vertragsverhältnisse, Schuldverhältnis aus unerlaubter Handlung und ungerechtfertigter Bereicherung		1/
Weitere Antwortmöglichkeiten im Ermessen der Lehrperson		

11-G02	Was ist ein Mietvertrag ?	
23.	<i>Erklären Sie den Begriff stichwortartig.</i>	
Vertrag zwischen Mieter und Vermieter		1/
Weitere Antwortmöglichkeiten im Ermessen der Lehrperson		

11-G02	Beurteilen Sie die Aussagen in Bezug auf die Kündigungsfrist .	
24.	<i>Kreuzen Sie die zwei zutreffenden Aussagen an.</i>	
a) Kündigungsfristen dürfen durch vertragliche Abmachungen verkürzt, aber nicht verlängert werden.	<input type="checkbox"/>	2/
b) Kündigungsfristen dürfen durch vertragliche Abmachungen verlängert, aber nicht verkürzt werden.	<input checked="" type="checkbox"/>	
c) Verspätete Kündigungen sind ungültig.	<input type="checkbox"/>	
d) Verspätete Kündigungen gelten auf den nächstmöglichen Termin.	<input checked="" type="checkbox"/>	

05-G02 25.	Nach der Lehre wollen Sie eine Wohnung mieten. Welche der folgenden Versicherungen sind bei der Wohnungsmiete im Kanton Luzern nicht obligatorisch, aber sehr empfehlenswert? <i>Kreuzen Sie die zwei zutreffenden Aussagen an.</i>			
a) Unfallversicherung		<input type="checkbox"/>	2/	
b) Rechtsschutzversicherung		<input type="checkbox"/>		
c) Privathaftpflichtversicherung		<input checked="" type="checkbox"/>		
d) Gebäudeversicherung		<input type="checkbox"/>		
e) Hausratversicherung		<input checked="" type="checkbox"/>		

11-G02 26.	Beurteilen Sie die Aussagen in Bezug auf die Miete . <i>Entscheiden Sie, welche Aussagen richtig oder falsch sind.</i>			
		Richtig	Falsch	
a) Unterzeichnen mehrere Mieter den Mietvertrag, so haften Sie solidarisch.		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2/
b) Die Kautions kann zur Deckung von Schadenersatzforderungen dienen.		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
c) Der Vermieter kann mich vertraglich dazu verpflichten, eine Privathaftpflichtversicherung abzuschliessen.		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
d) Der Mietvertrag muss schriftlich abgeschlossen werden.		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	

11-G02 27.	Beurteilen Sie die Aussagen in Bezug auf die Nichtbeseitigung von Mängeln . <i>Entscheiden Sie, welche Aussagen richtig oder falsch sind.</i>			
		Richtig	Falsch	
a) Der Mieter kann die Zahlung des Mietzinses bis auf weiteres verweigern.		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	2/
b) Hat der Mangel einen Schaden zur Folge, kann der Mieter Schadenersatzforderungen an die Vermieterin stellen.		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
c) Bei schwerwiegenden Mängeln kann der Mieter das Mietverhältnis mit einer Frist von 1 Monat kündigen.		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
d) Der Mieter hat, solange der Mangel nicht behoben ist, Anspruch auf eine verhältnismässige Herabsetzung des Mietzinses (Mietzinsreduktion).		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

11-G02 28.	Beurteilen Sie die Aussagen in Bezug auf die Verweigerungsgründe für die Untermiete . <i>Entscheiden Sie, welche Aussagen richtig oder falsch sind.</i>	Richtig	Falsch	
a)	Die Untermiete an andere Nationalitäten als Schweizer oder EU-Bürger kann verweigert werden.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	2/
b)	Der Mieter gibt die Bedingungen der Untermiete nicht bekannt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
c)	Der Mieter erzielt durch die Untermiete einen unangemessenen Gewinn.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
d)	Aus der Untermiete entstehen für den Vermieter wesentliche Nachteile (z. B. Lärm durch Bandproberaum).	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

11-G02 29.	Vervollständigen Sie den Text zum Thema Mietvertrag . <i>Kreuzen Sie den zutreffenden Begriff an.</i>					
Durch den – a - verpflichtet sich der Vermieter, dem Mieter den - b - einer - c - zu überlassen, und der Mieter, dem Vermieter hierfür einen - d - zu leisten.						2/
1. Mietzins	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	c) <input type="checkbox"/>	d) <input checked="" type="checkbox"/>		
2. Mietvertrag	a) <input checked="" type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	c) <input type="checkbox"/>	d) <input type="checkbox"/>		
3. Sache	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	c) <input checked="" type="checkbox"/>	d) <input type="checkbox"/>		
4. Gebrauch	a) <input type="checkbox"/>	b) <input checked="" type="checkbox"/>	c) <input type="checkbox"/>	d) <input type="checkbox"/>		

11-G02 30.	Vervollständigen Sie den Text zum Thema Kündigung . <i>Kreuzen Sie den zutreffenden Begriff an.</i>					
Bei fehlender Vereinbarung muss die Kündigung vor Beginn der - a - beim Empfänger eintreffen. Das Datum des - b - auf dem Brief ist nicht massgebend. Der Briefe muss - c - verschickt werden. Für einen klaren Nachweis muss der Brief als - d - versendet werden.						2/
1. Einschreiben	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	c) <input type="checkbox"/>	d) <input checked="" type="checkbox"/>		
2. Kündigungsfrist	a) <input checked="" type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	c) <input type="checkbox"/>	d) <input type="checkbox"/>		
3. rechtzeitig	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	c) <input checked="" type="checkbox"/>	d) <input type="checkbox"/>		
4. Poststempels	a) <input type="checkbox"/>	b) <input checked="" type="checkbox"/>	c) <input type="checkbox"/>	d) <input type="checkbox"/>		

11-G02 31.	Welche drei Gründe berechtigen die Vermieterin, die Wohnung zu besichtigen? <i>Kreuzen Sie die korrekte Variante an.</i>		
a)	Unterhalt, Wiedervermietung, Verkauf	<input checked="" type="checkbox"/>	1/
b)	Unterhalt, Wiedervermietung, Kontrolle	<input type="checkbox"/>	
c)	Kontrolle, Wiedervermietung, Verkauf	<input type="checkbox"/>	
d)	Kontrolle, Unterhalt, Verkauf	<input type="checkbox"/>	

11-G02 32.	Welche ortsüblichen Kündigungstermine gelten im Kanton Luzern ? <i>Kreuzen Sie die zutreffende Aussage an.</i>		
a)	Jedes Monatsende	<input type="checkbox"/>	1/
b)	Keine ortsüblichen Kündigungstermine	<input checked="" type="checkbox"/>	
c)	31. März 30. Juni 30. September	<input type="checkbox"/>	
d)	Jedes Monatsende ausser 31. Dezember	<input type="checkbox"/>	

11-G02 33.	Welche Formvorschrift gilt bei der Kündigung durch den Vermieter? <i>Kreuzen Sie die zutreffende Aussage an.</i>		
a)	Vermieterinnen müssen schriftlich kündigen, und zwar mit einem eingeschriebenen Formular.	<input type="checkbox"/>	1/
b)	Vermieterinnen müssen schriftlich kündigen, und zwar mit einem eingeschriebenen Brief.	<input type="checkbox"/>	
c)	Vermieterinnen können eine Kündigung mündlich vollziehen.	<input type="checkbox"/>	
d)	Vermieterinnen müssen schriftlich kündigen, und zwar mit einem amtlich genehmigten Formular.	<input checked="" type="checkbox"/>	

11-G02 34.	Ergänzen Sie den Satz zu den Pflichten des Mieters . <i>Der Mieter ist beim Gebrauch der gemieteten Räume zur -A- verpflichtet. Auf die Nachbarn hat der Mieter -B- zu nehmen.</i>		
A:			1/
B:			
Der Mieter ist beim Gebrauch der gemieteten Räume zur SORGFALT verpflichtet. Auf die Nachbarn hat der Mieter RÜCKSICHT zu nehmen. 1 Punkt, wenn beide Begriffe korrekt ergänzt.			
Weitere Antwortmöglichkeiten im Ermessen der Lehrperson			

Aufgaben zu Ziel G03: Beim Mieten einer Wohnung sollte man sich auch Gedanken zu empfehlenswerten Versicherungen machen, um keine bösen Überraschungen erleben zu müssen.

11-G03 Beurteilen Sie die Aussagen zur Hausratversicherung . 35. Kreuzen Sie die zwei zutreffenden Aussagen an.		
a) Die Hausratversicherung ist eine Haftpflichtversicherung.	<input type="checkbox"/>	2/
b) Die Hausratversicherung deckt Schäden an beweglichen Gegenständen in der Wohnung ab.	<input checked="" type="checkbox"/>	
c) Diebstähle ausserhalb der Wohnung sind immer in der Hausratversicherung eingeschlossen.	<input type="checkbox"/>	
d) Die Hausratversicherung zahlt bei einer Unterdeckung nicht den ganzen Schaden, der in einer Wohnung durch Wasser entstanden ist.	<input checked="" type="checkbox"/>	

11-G03 Beurteilen Sie die Aussagen zur Deckung von Schäden durch die Privathaftpflichtversicherung . 36. Kreuzen Sie die zutreffende Aussage an.		
a) Die Privathaftpflichtversicherung bezahlt, wenn Sie am eigenen Mobiliar einen Schaden verursachen.	<input type="checkbox"/>	1/
b) Die Privathaftpflichtversicherung bezahlt, wenn Ihr Hausrat durch eine Überschwemmung zerstört wird.	<input type="checkbox"/>	
c) Die Privathaftpflichtversicherung bezahlt, wenn durch einen Kurzschluss in Ihrer Wohnung ein Brand entsteht.	<input type="checkbox"/>	
d) Die Privathaftpflichtversicherung übernimmt den Schaden, wenn Sie beim Einzug in die Mietwohnung die Eingangstür der Wohnung beschädigen.	<input checked="" type="checkbox"/>	

11-G03 Ordnen Sie die Aussagen a) – d) den passenden Versicherungen 1. – 4. zu. 37. Kreuzen Sie den jeweils zutreffenden Buchstaben an.				
a) Sie übernimmt Schäden, die wir unbeabsichtigt einer anderen Person oder fremdem Eigentum zufügen. b) Sie übernimmt Schäden in der Höhe des versicherten Wertes in der Wohnung. c) Zur Deckung eines entwendeten Gegenstandes ausserhalb Ihrer Wohnung schliessen Sie diese Versicherung zusätzlich ab. d) Diese Versicherung unterstützt Sie finanziell, wenn Sie in einer Streitsache einen Anwalt brauchen.				2/
1. Rechtsschutzversicherung	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	c) <input type="checkbox"/>	d) <input checked="" type="checkbox"/>
2. Diebstahlversicherung	a) <input type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	c) <input checked="" type="checkbox"/>	d) <input type="checkbox"/>
3. Hausratversicherung	a) <input type="checkbox"/>	b) <input checked="" type="checkbox"/>	c) <input type="checkbox"/>	d) <input type="checkbox"/>
4. Privathaftpflichtversicherung	a) <input checked="" type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	c) <input type="checkbox"/>	d) <input type="checkbox"/>

11-G03 Beurteilen Sie die Aussagen zur Privathaftpflichtversicherung . 38. Entscheiden Sie, welche Aussagen richtig oder falsch sind.				
		Richtig	Falsch	
a) Die Privathaftpflichtversicherung vergütet nur Schäden, die Sie an eigenen Sachen verursachen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	2/
b) Jeder Mieter ist verpflichtet, eine Privathaftpflichtversicherung abzuschliessen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
c) Die Privathaftpflichtversicherung gehört zu den Personenversicherungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
d) Die Privathaftpflichtversicherung deckt Sachschäden und Personenschäden an Dritten.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

11-G03 Was ist eine Privathaftpflichtversicherung ? 39. Erklären Sie den Begriff stichwortartig.	
Freiwillig abgeschlossene Haftpflichtversicherung, die Schäden bezahlt, die ich unabsichtlich Dritten hinzufüge	1/
Weitere Antwortmöglichkeiten im Ermessen der Lehrperson	

11-G03 40.	Was versteht man unter dem Begriff Hausrat ? <i>Erklären Sie den Begriff stichwortartig.</i>		
Die Haushaltseinrichtung: Z.B. Möbel, Bilder, Geschirr, Geräte			1/
Weitere Antwortmöglichkeiten im Ermessen der Lehrperson			

11-G03 41.	Was ist eine Schlichtungsbehörde ? <i>Erklären Sie den Begriff stichwortartig.</i>		
Behörde, die in einem Streitfall zwischen zwei Parteien vermittelt			1/
Weitere Antwortmöglichkeiten im Ermessen der Lehrperson			

11-G03 42.	Beurteilen Sie die Aussagen in Bezug auf anfechtbare Kündigungen . <i>Kreuzen Sie die zwei zutreffenden Aussagen an.</i>		
a)	Der Vermieter kündigt Ihnen, weil Sie wegen zu hoher Nebenkosten reklamiert haben.	<input checked="" type="checkbox"/>	2/
b)	Der Vermieter kündigt Ihnen, weil er selbst in der Wohnung wohnen möchte.	<input type="checkbox"/>	
c)	Der Vermieter kündigt Ihnen ein Jahr nachdem das Gerichtsverfahren wegen zu behebender Mängel mit Ihnen abgeschlossen ist.	<input checked="" type="checkbox"/>	
d)	Der Vermieter kündigt Ihnen, weil Sie sich wiederholt nicht an die Sorgfaltspflicht gehalten haben.	<input type="checkbox"/>	

11-G03 43.	Beurteilen Sie die Aussagen in Bezug auf den Mieterschutz . <i>Entscheiden Sie, welche Aussagen richtig oder falsch sind.</i>			
		Richtig	Falsch	
a)	Der Mieterschutz regelt den Schutz des Mieters vor missbräuchlichen Mietzinsen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2/
b)	Der Mieterschutz regelt die Anfechtung von Kündigungen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
c)	Der Mieterschutz regelt die befristete Erstreckung von Mietverhältnissen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
d)	Der Mieterschutz regelt die Fortsetzung von gekündigten Mietverhältnissen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	

11-G03 44.	Beurteilen Sie die Aussagen zur Erstreckung des Mietverhältnisses . <i>Entscheiden Sie, welche Aussagen richtig oder falsch sind.</i>			
		Richtig	Falsch	
a)	Der Antrag zur Erstreckung des Mietverhältnisses muss innerhalb von 14 Tagen ab Empfang der Kündigung bei der örtlichen Schlichtungsbehörde eingereicht werden.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	2/
b)	Eine Fristerstreckung ist ausgeschlossen, wenn der Mieter in Zahlungsverzug ist.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
c)	Das Mietverhältnis von Wohnräumen kann um höchstens vier Jahre erstreckt werden.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
d)	Sinn und Zweck der Fristerstreckung ist es, dem Mieter mehr Zeit für die Suche nach einer neuen Wohnung zu geben.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Aufgaben zu Ziel 04: Wenn man vor dem Entscheid steht, eine Wohnung zu mieten oder ein Haus zu kaufen, lohnt es sich, die beiden Wohnformen aus finanzieller Sicht zu vergleichen.

Die Tatsache, dass die Menschen in der Schweiz immer mehr Wohnraum für sich beanspruchen, verlangt eine sorgfältige Raumplanung, damit nicht alle Siedlungsflächen überbaut werden.

Alle Aufgaben G04 nur für 4-jährige Lehre

11-G04 45.	Beurteilen Sie die Aussagen zum Erwerb von Wohneigentum . <i>Kreuzen Sie die zwei zutreffenden Aussagen an.</i>			
a)	Wenn der Wert einer Immobilie nach dem Kauf steigt, ist der Verkauf gewinnbringend.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2/
b)	Wohneigentum kann nicht frei gestaltet oder umgebaut werden, auch wenn ich die gesetzlichen Bestimmungen befolge.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
c)	Beim Kauf eines Hauses oder einer Wohnung wird man Wohneigentümer oder Hauseigentümer.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
d)	Wohneigentum kann gekündigt werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

11-G04 46.	Beurteilen Sie die Aussagen zur Wohnungsmiete . <i>Entscheiden Sie, welche Aussagen richtig oder falsch sind.</i>			
		Richtig	Falsch	
a)	Eine Wohnung kann frei gestaltet und umgebaut werden.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	2/
b)	Die Instandhaltung einer Wohnung liegt beim Vermieter.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
c)	Um eine Wohnung zu mieten, braucht es eine Hypothek.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
d)	Der Mietzins für eine Wohnung kann beliebig erhöht werden.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	

11-G04	Beurteilen Sie die Aussagen zur Zersiedelung der Landschaft .			
47.	<i>Entscheiden Sie, welche Aussagen richtig oder falsch sind.</i>			
		Richtig	Falsch	
a)	Die Zersiedelung ist nur eine Folge des Bevölkerungswachstums.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	2/
b)	Die Tatsache, dass heute eine Person mehr Wohnraum beansprucht als vor 20 Jahren, führt unter anderem zur Zersiedelung der Landschaft.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
c)	Eine gut ausgebaute Infrastruktur begünstigt Zersiedelung.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
d)	Zersiedelung bedeutet, dass Gebiete überbaut werden, die an eine Siedlung angrenzen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	

11-G04	Beurteilen Sie die Aussagen zu einer Hypothek .			
48.	<i>Entscheiden Sie, welche Aussagen richtig oder falsch sind.</i>			
		Richtig	Falsch	
a)	Hypotheken sind Darlehen der Bank zum Erwerb von Häusern und Eigentumswohnungen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2/
b)	Wer ein Haus erwirbt, erhält von der Bank eine Hypothek in der Höhe des Kaufpreises.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
c)	Der Hauskäufer kann sich für eine Festhypothek und / oder eine variable Hypothek entscheiden.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
d)	Die Bank vergibt nur Hypotheken, wenn der Käufer über einen gewissen Prozentanteil an Eigenmitteln verfügt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

11-G04	Ordnen Sie die Begriffe a) – b) den Aussagen 1. – 4. zu.			
49.	<i>Kreuzen Sie den jeweils zutreffenden Buchstaben an.</i>			
a)	Zersiedelung			2/
b)	Verdichtetes Bauen			
1.	Die Lebensräume für Tiere werden kleiner.	a) <input checked="" type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	
2.	Es werden Häuser mit vielen Stockwerken gebaut.	a) <input type="checkbox"/>	b) <input checked="" type="checkbox"/>	
3.	Durch wachsenden Verkehr nehmen Lärm und Luftverschmutzung zu.	a) <input checked="" type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>	
4.	Für das Bauen soll weniger Landfläche verbraucht werden.	a) <input type="checkbox"/>	b) <input checked="" type="checkbox"/>	

11-G04 50.	Was ist ein Mietzins ? <i>Erklären Sie den Begriff stichwortartig.</i>		
Entgelt des Mieters an den Vermieter			1/
Weitere Antwortmöglichkeiten im Ermessen der Lehrperson			

11-G04 51.	Was ist eine Hypothek ? <i>Erklären Sie den Begriff stichwortartig.</i>		
Darlehen der Bank für einen Wohnungskauf oder Hauskauf			1/
Weitere Antwortmöglichkeiten im Ermessen der Lehrperson			

11-G04 52.	Was ist Mobilität ? <i>Erklären Sie den Begriff stichwortartig.</i>		
Beweglichkeit von Individuen oder Gruppen innerhalb der Gesellschaft (Berufswechsel und Ortswechsel u.a.)			1/
Weitere Antwortmöglichkeiten im Ermessen der Lehrperson			

11-G04 53.	Beurteilen Sie die Aussagen in Bezug auf Agglomerationen . <i>Kreuzen Sie die zwei zutreffenden Aussagen an.</i>		
a)	Durch Agglomerationen steigt die Produktivität, da der Zugang zu Dienstleistungen schneller und einfacher ist.	<input checked="" type="checkbox"/>	2/
b)	Durch kürzere Wege ergeben sich Zeiteinsparungen.	<input checked="" type="checkbox"/>	
c)	Die Gefahr einer Überlastung der Infrastruktur ist geringer.	<input type="checkbox"/>	
d)	Durch den hohen Bedarf an Infrastruktur sinken die Baukosten.	<input type="checkbox"/>	

11-G04 54.	Beurteilen Sie die Aussagen zur Zinsentwicklung . <i>Entscheiden Sie, welche Aussagen richtig oder falsch sind.</i>			
		Richtig	Falsch	
a)	Tiefe Zinsen fördern den Kauf von Eigenheimen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2/
b)	Durch die Tiefzinspolitik werden Immobilien eher günstiger.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
c)	Durch tiefe Zinsen soll die Wirtschaft angekurbelt werden.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
d)	Tiefe Zinsen fördern das verdichtete Bauen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	

11-G04	Ordnen Sie die Begriffe zum Kauf einer Immobilie den Aussagen 1. – 4. zu. 55. Kreuzen Sie den jeweils zutreffenden Buchstaben an.			
a) Eigenkapital				
b) Hypothek				
1. Muss meistens mindestens 20 % der Kosten abdecken.			a) <input checked="" type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>
2. Zins kann von den Steuern abgezogen werden.			a) <input type="checkbox"/>	b) <input checked="" type="checkbox"/>
3. Darauf zahlt der Schuldner einen Zins.			a) <input type="checkbox"/>	b) <input checked="" type="checkbox"/>
4. Dafür dürfen Gelder der 2. Säule eingesetzt werden.	a) <input checked="" type="checkbox"/>	b) <input type="checkbox"/>		

11-G04	Was bezwecken Raumplanungsgesetze ? 56. Erklären Sie den Begriff stichwortartig.	
Zersiedelung verhindern und verdichtetes Bauen fördern		1/
Weitere Antwortmöglichkeiten im Ermessen der Lehrperson		